

Teilnahmebedingungen

Für die Teilnahme an der Konferenz und an der Exkursion wird eine Gebühr erhoben. Diese Gebühr beinhaltet die Tagungsunterlagen, die Busfahrt und die Verpflegungskosten in den Mittags- und Kaffeepausen.

29. und 30. September 2014

Teilnahmegebühr	145 Euro
Teilnahmegebühr Wirtschaftsvertreter	245 Euro
Teilnahmegebühr AC-Mitglieder, Studierende	90 Euro

29. oder 30. September 2014 (Einzeltag)

Teilnahmegebühr	90 Euro
Teilnahmegebühr Wirtschaftsvertreter	145 Euro
Teilnahmegebühr AC-Mitglieder, Studierende	60 Euro

Bitte überweisen Sie die Gebühr bis zum 19. September 2014 auf das Konto der ACD GmbH, IBAN: DE 5620 0400 0006 4507 0401, BIC: COBADEFFXXX unter Angabe des Vor- und Nachnamens des Teilnehmers/ der Teilnehmerin. Sie erhalten nach der Veranstaltung eine Quittung.

Die Zahl der Teilnehmer/innen ist begrenzt, deshalb werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs der Teilnahmegebühr berücksichtigt.

Bei einem Rücktritt nach dem 12. September 2014 ist die volle Teilnahmegebühr fällig. Es kann jedoch die Anmeldung durch eine/n andere/n Teilnehmer/in in Anspruch genommen werden. Der Rücktritt hat schriftlich zu erfolgen. Für die Konferenz ist eine Mindestteilnehmerzahl festgelegt. Bei Nichterreichen dieser kann die Veranstaltung abgesagt werden. Bei Ausfall der Veranstaltung bestehen über die Rückerstattung der Teilnahmegebühr hinaus keine weiteren Ansprüche.

Bitte melden Sie sich mit dem **Anmeldeformular im Internet unter www.architektur-centrum.de** an. Eine Anmeldung ist erforderlich, unangemeldete Gäste können nicht berücksichtigt werden.

Veranstalter

Architektur Centrum –
Gesellschaft für Architektur und Baukultur e.V.

Großer Grasbrook 9, 20457 Hamburg
Telefon (040) 450 35 200, Fax (040) 450 35 202
info@architektur-centrum.de
www.architektur-centrum.de

Konferenz

Wohnstadt Hamburg

Zukunft für eine gemischte Stadt

Termin

29. und 30. September 2014

Ort

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Konferenzzentrum
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg Wilhelmsburg

Für die freundliche Unterstützung danken wir:



Behörde für
Stadtentwicklung
und Umwelt



Hamburgische
Investitions- und
Förderbank



SAGA GWG
Mehr Hamburg



HOCHTIEF Projektentwicklung GmbH

Wohnstadt Hamburg.

Zukunft für eine gemischte Stadt

Wohnstadt Hamburg, so hat Fritz Schumacher sie genannt. Er bezog den Titel auf seine hochqualitativen Wohnplanungen, die er „wie einen Gürtel um Hamburgs Leib“ legte. Sie waren aus einem Material, das für die Ewigkeit stehen sollte und versuchten innen und außen Raum für das individuelle und das Gemeinschaftsleben zu ermöglichen. Sie waren fast alle stadtnah und ließen störende Nutzungen außen vor. 60 bis 70 Jahre danach sind wir in einem Such- und Findungsprozess. Die Dringlichkeit nach Wohnungen für alle ist damals wie heute identisch, jedoch haben sich die Prioritäten im Maßstab des Stadtwohnens verschoben: Wohnplanung soll überall in der Stadt möglich sein. Der zur Verfügung gestellte Stadtraum ist nun kleiner, daher soll die Dichte erhöht werden. Neue Stadtteile rücken in den Fokus der Aufmerksamkeit, die bisher keines Blickes gewürdigt wurden und ganz oben in der politischen Forderungsliste stehen – wie immer – die Zahlen. 6.000 Wohnungen sollen pro Jahr gebaut werden. Ein „Vertrag für Hamburg“ mit den sieben Bezirken soll die Zahlen ebenso wie ein „Bündnis für das Wohnen“ mit der Wohnungswirtschaft gewährleisten. Seit 2011 sind nach offiziellen Angaben bereits 25.000 Baugenehmigungen erteilt.

Der Druck auf alle Beteiligten ist enorm. Kann unter diesen Umständen die einmalig hohe hamburgische Qualität des städtischen Wohnens gewährleistet werden? Werden die Hamburgerinnen und Hamburger diese neuen Qualitäten annehmen und sich das Wohnen hier weiterhin leisten können? Werden sie in der Hansestadt noch ihre „Wohnstadt“ finden? Es geht um die „Zukunft für eine gemischte Stadt“. Wir stellen sie jetzt auf den Prüfstand und freuen uns darauf, dabei mit Ihnen rechnen zu dürfen.

Johann-Christian Kottmeier
Präsident Architektur Centrum

Montag, 29. September 2014

09.15 h Registrierung

09.45 h

Begrüßung

Johann-Christian Kottmeier
Präsident Architektur Centrum

Grundlagen

10.00 h

Wohnungspolitik für die wachsende Metropole Hamburg

Jutta Blankau
Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt, Hamburg

10.30 h

Wohnen als soziale Infrastruktur – Wohnungspolitik und Marktökonomie

Dr. Andrej Holm
Humboldt-Universität zu Berlin,
Lehrstuhl für Stadt- und Regionalsoziologie

11.15 h Rückfragen

Kaffeepause

11.45 h

Wohnungsversorgung – lokale Strategien in Großstädten

Gisela Schmitt
RWTH Aachen, Lehrstuhl für Planungstheorie
und Stadtentwicklung

Projektberichte

12.30 h

Kölnener Wohnungspolitik – Mit Wohnen Stadt Bauen

Franz-Josef Höing
Dezernent für Stadtentwicklung, Planen, Bauen
und Verkehr, Köln

13.15 h Rückfragen

Mittagspause

Exkursion

14.15 h

Besichtigung von aktuellen Wohnungsneubauten mit
Führung durch die Architekten bzw. Bauherren. Die Vor-
stellung der Projekte erfolgt im Handout zur Exkursion.
Änderungen im Ablauf der Exkursion und bei der Auswahl
der Projekte sind vorbehalten.

Hamburg Wilhelmsburg

Neue Hamburger Terrassen

Familienfreundliches Wohngebiet im südlichen Wilhelms-
burg mit sechs Wohngebäuden für 94 Haushalte und einer
Kita in unmittelbarer Nachbarschaft des igs-Geländes.

Neubauten Weltquartier

Einrahmung des südlichen umgebauten, sanierten Reiher-
stiegviertels in Wilhelmsburg mit insgesamt fünf Mehrfa-
milienhäusern mit 138 Wohneinheiten.

Hamburg Mitte

Katharinenquartier

Stadtquartier auf einem ehemaligen Schulgelände an der
Hauptkirche St. Katharinen mit 131 Wohnungen.

Talstraße

Wohnanlage bestehend aus einer Baulückenschließung in
der Talstraße und zwei Baukörpern im Innenhof mit ins-
gesamt 80 Wohneinheiten.

Hamburg Altona

Am Suttnerpark

Blockrandbebauung um drei Wohnhöfe im Herzen Altonas
mit insgesamt 165 Wohnungen.

Othmarscher Höfe

Wohnquartier mit ca. 925 Wohnungen, einer Kita und
Gewerbe auf einem ehemaligen Werksgelände.

18.00 h Ende des ersten Tages

Dienstag, 30. September 2014

09.30 h Registrierung

Projektberichte

10.00 h

Wohnen in Wien

Prof. Bettina Götz
Artec Architekten, Wien

10.45 h

Nordic Light and Shadows

Jens Thomas Arnfred
Tegnestuen Vandkunsten, Kopenhagen

11.30 h Rückfragen

Kaffeepause

Hamburger Dialoge

12.00 h

01 | Wohnungspolitik für die soziale Stadt

Andreas Seithe
Geschäftsführer Otto Wulff Projektentwicklung GmbH,
Hamburg

Ralf Sommer

Vorstandsvorsitzender Hamburgische Investitions-
und Förderbank (IFB)

12.45 h

02 | Aufwertung ohne Verdrängung Fokus: Zukunft in Hamburgs Osten

Andy Grote
Bezirksamtsleiter Bezirk Hamburg-Mitte

Prof. Dr. Michael Koch
HafenCity Universität Hamburg, Lehrstuhl für Städtebau
und Quartiersplanung

13.30 h Rückfragen

Mittagspause

Hamburger Dialoge

14.30 h

03 | Gemischte Quartiere bauen

Fokus: Neue Mitte Altona und Hamburgs Süden

Prof. Dr. Ingrid Breckner
HafenCity Universität Hamburg, Lehrstuhl für Stadt-
und Regionalsoziologie

Uli Hellweg

Geschäftsführer IBA Hamburg GmbH

15.15 h

04 | Bauen und Wohnen in Vielfalt

Dr. Tobias Behrens
Geschäftsführer Stattbau Hamburg GmbH

Alexandra Czerner

czerner göttisch architekten, Hamburg

Podiumsdiskussion

16.00 h

Perspektiven für die Wohnstadt Hamburg

Prof. Dr. Ingrid Breckner
HafenCity Universität Hamburg

Peter Jorzick

Geschäftsführer Hamburg Team Gesellschaft
für Projektentwicklung mbH

Dr. Thomas Krebs

Vorstand SAGA GWG, Hamburg

Sylvia Sonnemann

Geschäftsführerin Mieter helfen Mietern e.V., Hamburg

Prof. Jörn Walter

Oberbaudirektor Hamburg

17.00 h Ende der Konferenz

Konferenzmoderation

Volker Roscher

Vorstand Architektur Centrum